

# BAUANLEITUNG WURFKISTE



SASCHA KÜHN

# VORBEREITUNG

Die Wurfkiste ist für einen ca. 25 cm hohen Hund gedacht. Sie hat eine Grundfläche von 60 x 60 cm und eine Höhe im Inneren von 40 cm. Der Boden wird mit einer 2 cm starken Styroporplatte gedämmt.

Es gibt 2 Möglichkeiten die Wurfkiste zu bauen. Zum Einen von unten nach oben. Dafür sind aber Dübel unerlässlich. Hat man keine Dübel zur Hand, dann muss die Wurfkiste von oben nach unten gebaut werden da bei der ersten Variante die Seitenwände nur mit Dübeln an der Bodenplatte befestigt werden. Möchte man die Seitenwände jedoch mit der Bodenplatte verschrauben, muss die Kiste von oben begonnen werden.

Der verwendete Holzlack sollte auf Wasserbasis und geruchlos sein, denn die Hündin sollte sich in der Kiste nachher auch wohlfühlen. Am besten ist ein Lack der auch für Kinderspielzeug geeignet ist. Er sollte auf jeden fall abwaschbar und kratzfest sein.

Für eine bessere Haltbarkeit werden alle Kontaktflächen nicht nur verschraubt und/oder gedübelt sondern auch mit Holzkaltleim verleimt. Das sorgt auch dafür, dass später keine Flüssigkeiten in die Fugen laufen können.



• KAPITEL 3 •

# DIE BODENPLATTE



## Tip

1. Immer darauf achten, dass das Holz gut geschliffen wird. Vor allem die Stirnseiten müssen glatt sein um das spätere Streichen zu erleichtern.
2. Da die Holzleisten und -platten an den Kanten sehr schnell reißen, sollte vor dem Schrauben immer mit einem dünnen Holzbohrer vorgebohrt werden.

Damit auf der Oberseite keine Schrauben zu sehen sind und somit eine ebene Fläche die sich einfach reinigen lässt, wird die Bodenplatte von oben nach unten zusammengebaut.

Also suchen wir uns die schönste der 3 Leimholzplatten (600 x 600 mm) aus und legen diese mit der späteren Oberseite nach unten auf die Werkbank.

Darauf wird ein 30 mm Rahmen aus unseren Glattkantenbrettern geschraubt. Für den Rahmen brauchen wir ca. 1200 mm der 60 mm breiten Bretter. Das Brett wird der Länge nach geteilt, so dass wir 2 ca. 30 mm breite Bretter haben.





In den Rahmen passen wir jetzt die Styroporplatte ein. Die Platte sollte straff sitzen um eine gute Dämmwirkung zu erzielen. Als nächstes kommt eine weitere Leimholzplatte als „Deckel“ oben drauf und wird verleimt und verschraubt.

*Jetzt ist ein guter Zeitpunkt die Oberfläche der Holzplatte abzuschleifen.*

Zum Schluss werden noch 2 „Kufen“ aus unseren Glattkantenbrettern angeschraubt. Diese sorgen für eine gute Luftzirkulation unter der Wurfkiste.



• KAPITEL 4 •

# DIE SEITENWÄNDE



## Tip

1. Wer keine Führungsschiene für seine Handkreissäge besitzt, der kann auch einfach eine gerade Holzleiste mit 2 Zwingen befestigen uns als Anschlag für die Handkreissäge benutzen
2. Beim Dübeln der Seitenteile muss man gut darauf achten, welche Seite wohin gehört. Am besten macht man sich kleine Markierungen.

Aus unseren Leimholzplatten (1200 x 400 x 18) sägen wir uns 3 Seitenteile mit folgenden Maßen zurecht:

Die beiden Seitenwände: 600 x 400

Die Rückwand: 564 x 400.

Die Rückwand wird an den beiden kurzen Kanten mit Dübeln versehen und diese dann mit dem „Meisterdübel“ auf die Seitenwände übertragen.





Jetzt versehen wir noch die unteren Kanten aller 3 Seitenteile mit Dübeln. Diese werden später auf die Bodenplatte übertragen.

Bevor wir alles zusammenbauen passen wir noch sogenannte Abstandsbretter ein. Diese dienen später dem Schutz der Welpen. Sie verhindern, dass die Hündin sich aus Versehen auf einen Welpen legt und diesen dadurch erstickt.

Die Abstandsbretter werden auch wieder gedübelt und geschraubt aber nicht mit den Seitenwänden verleimt. So können die Bretter bei Bedarf auch entfernt werden.

**Die Höhe der Bretter richtet sich nach der Größe der Hündin wenn sie liegt. In unserem Fall sind das 85 mm über dem Boden.**



Achtung: Das Abstandsbrett der Rückwand ist deutlich kürzer.



*Jetzt ist ein guter Zeitpunkt die Oberflächen der Holzplatten abzuschleifen.*

Nachdem die Dübellöcher auf die Bodenplatte übernommen wurden, werden die Seitenwände verleimt und verschraubt.

Zum Schluss werden die fertig zusammen gefügten Seitenteile noch mit der Bodenplatte verleimt.



• KAPITEL 5 •

# DAS FINISH



## Tip

1. Nach dem Zusägen des Alu-Profils alle Kanten ordentlich rundfeilen, damit sich niemand an den scharfen Kanten verletzen kann.
2. Damit die Schrauben im Alu-Profil nicht stören, benutzen wir einen Senkbohrer um die Schraubenköpfe zu versenken.

Für die Befestigung der vorderen Wand, also des Eingangs, befestigen wir das Alu U-Profil mit Schrauben an den Seitenwänden. Hier müssen wir darauf achten, nicht zu lange Schrauben zu nehmen, damit wir nicht durch das Holz durch schrauben.





Aus dem letzten Stück der 400 mm Leimholzplatte sägen wir eine passende Vorderwand für den Eingang zurecht. Den Durchgang sägen wir mit der Stichsäge aus. Die Größe sollte der Hündin angepasst werden.

Aus dem letzten Stück 600 x 600 mm Leimholzplatte wird das Dach. Darauf werden 4 kleine Holzklötzer geschraubt, die das Dach am Verrutschen hindern.

Jetzt überprüfen wir noch einmal die fertige Wurfkiste und schleifen ggf. noch einmal nach. Danach wird sorgfältig gestrichen und fertig ist die eigene Wurfkiste.



## • Das Kleingedruckte •

---

© 2012 • Sascha Kühn • [www.kuehnprojekte.de](http://www.kuehnprojekte.de)

Diese Anleitung darf nicht verändert oder weiter verkauft werden.

Die Rechte aller Bilder liegen beim Autor.